

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Mangelwirtschaft (1945–1948)	14
2.1 Internationale Rahmenbedingungen	14
2.2 Ausgangslage	15
2.3 Startbedingungen: Kriegsschäden, Kriegsfolgekosten, Geldentwertung, Versorgungskrise	18
2.4 Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung	28
2.5 Wirtschaftspolitische Intentionen und Maßnahmen der Alliierten	32
2.6 Deutsche wirtschaftspolitische Gruppierungen und Intentionen	37
2.7 Wirtschaftsverwaltung und industrielle Interessenpolitik	39
2.8 Kennzeichen und Struktur der Mangel- und Engpasswirtschaft	46
3. Wunderwirtschaft (1948–1973)	50
3.1 Soziale Marktwirtschaft und Ordoliberalismus (1948–1957)	50
3.1.1 Die Wurzeln der Sozialen Marktwirtschaft	50
3.1.2 Das Wesen der Sozialen Marktwirtschaft	58
3.1.3 Ordnungspolitische Grundsatzentscheidungen: Währungs- und Wirtschaftsreform	63
3.1.4 Marshall-Plan und Reintegration in die Weltwirtschaft	76
3.1.5 Durchbruchkrise	80

3.1.6 Das Wachstum	86
3.1.7 Das »Wirtschaftswunder« und seine Ursachen	91
3.1.8 Auf- und Ausbau des Sozialstaats	95
3.1.9 Korporatistische Wende.....	103
3.2 Von der sozialen zur sozial gesteuerten Markt- wirtschaft (1957–1967).....	110
3.2.1 Europäische und weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen	110
3.2.2 Auf der Suche nach einer neuen Ordnung.....	116
3.2.3 Wirtschaftliche Entwicklung: Konsolidierung auf hohem Niveau.....	121
3.2.4 Die »zweite Phase« der Sozialen Markt- wirtschaft: Formierte Gesellschaft oder Gesellschaft im Wandel?	125
3.2.5 Sozialpolitik: Von der Absicherung zur Betreuung.....	132
3.2.6 Von der produktiven Ordnungspolitik zur korporativen Interessenpolitik	136
3.3 »Aufgeklärte Marktwirtschaft« und keynesianische Globalsteuerung (1967–1973)	144
3.3.1 Der Mythos der Machbarkeit: das Stabilitäts- gesetz	144
3.3.2 Wirtschaftliche Entwicklung: Rezession und Boom.....	150
3.3.3 »Aufgeklärte Marktwirtschaft« im Zeichen von Keynes und Korporatismus	154
3.3.4 Das Arbeitsförderungsgesetz und die betriebliche Mitbestimmung.....	161
3.3.5 Ausbau des Wohlfahrtsstaates: kollektive Daseinsfürsorge	167
4. »Wohlfahrtswirtschaft« und Wirtschaftskrisen (1973–2004)	180
4.1 Krisen- und Umbruchdekade (1973–1983)	180
4.1.1 Die erste Ölpreiskrise.....	181

4.1.2 Das Ende des Wachstums: Stagflation	184
4.1.3 Wirtschaft im Wandel: Konjunktur, Struktur, Märkte, Weltwirtschaftssystem	193
4.1.4 Die zweite Ölpreiskrise.....	201
4.2 Angebotstheoretische Wende ohne ordoliberale Renaissance (1983–1989).....	207
4.2.1 Angebotstheoretische Wende und Aufschwung.....	207
4.2.2 Konzeptionslosigkeit und wirtschafts- politischer Punktualismus.....	216
4.2.3 Arbeitslosigkeit und Börsencrash 1987	220
4.2.4 Exkurs: Marktwirtschaftliche Reformen in Großbritannien und den USA	223
4.2.5 Standortdebatte »D«.....	231
4.2.6 Ursachen des rückläufigen Wachstums- trends.....	236
4.3 Wiedervereinigung, Strukturkrise, Krisenwirtschaft (seit 1990)	239
4.3.1 Exkurs: Planwirtschaftlicher Niedergang der DDR.....	239
4.3.2 Wiedervereinigung: Boom und Krise	247
4.3.3 Herausforderung ökonomische Integration Ostdeutschlands	255
4.3.4 Europäische Ordnungspolitik und Globalisierung.....	261
4.3.5 Börse zwischen Boom und Baisse	270
4.3.6 Reformstau: Improvisation statt Konzeption.....	273
4.3.7 Der Wohlfahrtsstaat am Ende: Stagnation und Strukturkrise	279
5. Schlussfolgerungen	289
5.1 Kontinuität und Wandel: Zum Charakter des deutschen Produktionsregimes	289
5.2 Wechselwirkungen: Ordnungspolitik und wirtschaftliche Entwicklung	296

5.3 Einschätzungen zur Rolle und Leistung der Wissenschaft	301
5.4 Reformherausforderungen zwischen Struktur- reformen und Radikalisierung	308
Anhang	
Abkürzungen	319
Tabellen	320
Literatur	322
Kleiner kommentierter Literaturüberblick über die moderne Wirtschaftsgeschichtsschreibung	322
Quellen und Literatur	325
Register	337